

Der in Nürnberg angefangene Nachdruck dieser Briefe, hat gegenwärtige Auflage veranlasst.

Die gerechtesten Klagen, über Eingriffe in das Eigenthum eines Verlegers, drangen bis izo noch nicht in die Ohren einiger Fürsten Deutschlands. Nur unter dem Titel: Commerz und Industrie zu begünstigen, werden Nachdrücke geduldet, mit Privilegien begnadigt!! -

So nun werden die Verleger der Originaldrücke genöthigt, zu Sicherung ihres, in den meisten Fällen theuer erkauften Eigenthums, alle nur möglichen Mittel vorzukehren. Dabey aber erleidet er immer Schaden, und das unschuldige Publikum mit ihm. Eine umgearbeitete, neue und wohlfeilere Ausgabe eines Buches, ist Abwürdigung der vorhergegangenen Edition. Also Unrecht gegen diejenigen, welche schon einmahl gekauft haben, aber durch erlittenes, von eingeschlaffener Justiz geduldet und befördertes Unrecht. -

Es bleibt also dem Verleger dieser Briefe weiter nichts übrig: als, diese Schuld und die Klage des leydenden Publikums von sich abzulehnen; und das Publikum zu bitten, um seines eigenen Vortheils willen, Hand von allen Nachdrücken abzuziehen. Der etwas geringere Preiß eines Nachdrucks hat sein Wesen in der schlechtern Beschaffenheit des Papieres und des Drucks, und sehr oft ist der Fall wie izo: Daß eine Neue, verbeßerte und wohlfeilere Ausgabe des Originals, alles vorhergegangene unnütz machet. -